## Anzeige zum Bau oder Nachrüstung einer Kleinkläranlage mit bauaufsichtlicher Zulassung

**Antrag auf Erteilung einer wasserbehördlichen Erlaubnis zum Bau einer Kleinkläranlage**

**Antrag auf Erteilung einer wasserbehördlichen Erlaubnis zum Weiterbetrieb der Kleinkläranlage**

**Erklärung zum Weiterbetrieb der vorhandenen Kleinkläranlage\***

zur Einleitung von geklärtem Abwasser in ein oberirdisches Gewässer bzw. ins Grundwasser aus einer Kleinkläranlage gem. § 56 WHG i.V.m. § 96 NWG

**Landkreis Aurich**

**Amt für Kreisstraßen, Wasserwirtschaft**

**und Deiche**

**Postfach 1480**

**26584 Aurich**

**- Über die zuständige Stadt/Samtgemeinde/Gemeinde einreichen! -**

**I. Eigentümer: Aktenzeichen: <behoerde\_nummer>-<objekt\_aktz>**

|  |  |
| --- | --- |
| Name, Vorname | |
|  | |
| PLZ, Ort, Straße | |
|  | |
| Telefonnummer | E-Mail |
| Einbaudatum | Einbaufirma/Planverfasser |

**II. Lage der Anlage/des Grundstücks:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Stadt/Gemeinde: | Ortsteil: | | |
| Straße, Hausnummer | | | |
| Gemarkung: | | Flur: | Flurstück: |
| Wasserschutzgebiet: | | Zone: | Bem.: |

**III. Angaben zur Einleitstelle**

|  |  |
| --- | --- |
| Einleitung in das Grundwasser  Sickermulde  Untergrundverrieselung  Sickerschacht | Einleitung in ein Gewässer  Einleitung über einen Filtergraben in einen  Privatgraben  Straßenseitengraben |
| Höchster Grundwasserstand  unter Geländeoberkante: | Gewässername: |
| Gewässernummer: |
| Probenahmeschacht > 20 EW | Kontrollschacht Einleitung in Verrohrung Verrieselung usw. |
| Gemarkung: | Flur:       Flurstück: |

**IV. Kläranlagenbeschreibung**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Einbau einer neuen Klärgrube | Nachrüstung der vorhandenen Klärgrube | Weiterbetrieb der vorhanden  Klärgrube |
| Behälterhersteller/Fabrikat: |  | |
| Typenbezeichnung: |  | |
| Volumen der Klärgrube | m³ | |

**V. Kläranlagennachbehandlung**

|  |  |
| --- | --- |
| Technische Reinigungsstufe | |
| Nachbehandlungshersteller: |  |
| Typenbezeichnung: |  |
| Zulassungsnummer/ Prüfbescheid: | vom |
| Pflanzenkläranlage |  |
| Nach DWA Arbeitsblatt 262 |  |

**VI. Bemessungsgrundlagen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| a) Anzahl der ständigen Bewohner: |  | **EW gewählt** |
| b) Anzahl der Wohneinheiten > 60 m²: | | Wohnungen/Haushalte |
| c) Anzahl der Ferienw./Fremdvermietung < 60 m²: | | Wohnungen |
| d) bei Gewerbebetrieben usw. | | **- nähere Angaben erforderlich -** |
| e) Volumen des Tropfkörpers | | m³ |
| f) Fläche des Pflanzenbeets | | m² |
| g) Fläche des Festbetts oder Wirbelbetts | | m² |
| h) Volumen des SBR-Reaktors | | m³ |

**Beschreibung der geplanten Nachrüst-, Umbau- und Sanierungsarbeiten an der vorhandenen Kläranlage**

* **Bei Weiterbetrieb der vorhandenen Baukörper ist das Protokoll der Dichtheitsprüfung nach Arbeitsblatt DWA-A 221 bzw. zuletzt geltenden Bauartzulassung mit Antragstellung vorzulegen.**

**Ansonsten**

* **ist mit Antrag auf Schlussabnahme das Protokoll der Dichtheitsprüfung nach Arbeitsblatt DWA-A 221 bzw. zuletzt geltenden Bauartzulassung vorzulegen.**

**VII. Folgende Unterlagen habe ich in 2-facher Ausfertigung beigefügt:**

Leistungserklärung und Prüfbericht vom Hersteller

Ein **aktueller** Lageplan (1:1000) mit eingezeichneter Kläranlage und Einleitungsstelle

Ausführungszeichnungen der Kleinkläranlage

Abwassertechnische Berechnung

Systemzeichnung der Klärgrube

Übereinstimmungserklärung der nachrüstenden Firma

Stellungnahme der/des Stadt/Samt-/Gemeinde zur Anzeige/Antrag

**zusätzlich bei Einleitung in das Grundwasser:**

Bemessung der Versickerung nach DIN 4261-5 Stand Nov. 2011, soweit nicht eine bestehende

Anlage genutzt wird

**Zur jederzeitigen behördlichen Überwachung der Kläranlage halte ich:**

* das Betriebsbuch bzw. Betriebstagebuch
* das Protokoll der Dichtheitsprüfung
* und die Bescheinigung über die Einweisung in die Betriebsführung der Kleinkläranlage

**bereit**.

Das Einverständnis zur Leitungsverlegung auf dem fremden Grundstück bzw. die Einleitung in das fremde Gewässer wurde von mir eingeholt.

Mir ist bekannt, dass ich für den ordnungsgemäßen Zustand und Betrieb der Kläranlage gemäß des Arbeitsblatt DWA-A 221 verantwortlich bin und dass Anlagen, die größer als 20 EW sind, Pflanzenbeete (bepflanzte Filter nach Arbeitsblatt DWA-A 262), der behördlichen Überwachung unterliegen.

**Unrichtige Angaben, insbesondere zu Nr. VI (Bemessungsgrundlagen), können zum Aus-/ Umbau der Kläranlage führen.**

**Mir ist bekannt, dass die Nachrüstung entsprechend der aktuellen bzw. zuletzt geltenden Bauartzulassung vorgenommen werden muss.**

* Abweichungen haben die kostenpflichtige behördliche Überwachung zur Folge.

|  |
| --- |
| Diese/r Anzeige/Antrag gilt gleichzeitig als Antrag auf Erteilung einer evtl. erforderlichen Ausnahmegenehmigung nach einer bestehenden Wasserschutzgebietsverordnung. Siehe Abschnitt II |

**\*** nicht bei Filtergräben, Untergrundverrieselung, abgelaufener Erlaubnis

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

Ort, Datum, rechtsverbindliche Unterschrift/Vollmacht des Grundstückseigentümers

|  |
| --- |
| **Nicht vom Antragsteller auszufüllen** |

**Stellungnahme**

**der/des Stadt/Samt-/Gemeinde zur Anzeige/Antrag**

Adresse Antragsteller:

<adresse1\_anschrift1>

<adresse1\_anschrift2>

<adresse1\_anschrift3>

Nachrüstung/Neubau der Kläranlage auf dem Grundstück:

<standort\_plz> <standort\_ort>, <standort\_strasse> <standort\_hnr>

Die Angaben zur Person des Antragstellers und zur Grundstücksbezeichnung werden bestätigt.

Die Angaben gemäß Abschnitt VI a) und b) sind zutreffend.

Die Angaben gemäß Abschnitt VI a) und b) sind nicht zutreffend.

Vorhanden sind Wohneinheiten bis 60 m² mit Personen

Wohneinheiten über 60 m² mit Personen

Gewerbe: mit Mitarbeiter/innen

Ein Anschluss an das zentrale Schmutzwasserkanalnetz ist bis zum vorgesehen.

Satzungsgemäß ist eine dezentrale Abwasserreinigungsanlage zu bauen mit Einleitung in

den Untergrund

ein Oberflächengewässer (Name/Bezeichnung):

Gegen die Ausführungen des Vorhabens werden

keine Bedenken erhoben

folgende Bedenken erhoben:

Datum, Unterschrift der ausstellenden Behörde

Übereinstimmungsnachweis

**(von der Fachfirma auszufüllen)**

**Eigentümer/in**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Anrede | Vorname | | Name |
| Straße/Hausnummer | | Telefon | |
| PLZ Ort | | Mobiltelefon | |
| Standort der Kläranlage | | PLZ Ort | |

**Fachfirma**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Name | | |
| Straße/Hausnummer | Telefon | Mobiltelefon |
| PLZ Ort | Fax | E-Mail |

**Hiermit bestätigen wir, dass die**

vorhandene  geplante Mehrkammergrube

Hersteller:

Anzahl der Behälter:

Abmessung:

Kammer Durchmesser:       m

(Halbkammer) Wassertiefe:       m Volumen:       m³

Kammer Durchmesser:       m

(Halbkammer, Viertelkammer) Wassertiefe:       m Volumen:       m³

Kammer Durchmesser:       m

(Halbkammer, Viertelkammer) Wassertiefe:       m Volumen:      m³

Kammer Durchmesser:       m

(Halbkammer, Viertelkammer) Wassertiefe:       m Volumen:      m³

Gesamtvolumen:       m³

Durchtrittsöffnung:  Schlitze  T-Stücke  Schürzen

**mit der Zulassung/Prüfbescheid und der klärtechnischen Berechnung der gewählten Nachrüstung:**

Zulassungsnummer:       Gültig bis:

**übereinstimmt und eingebaut werden darf und die Anforderungen der Abwasserverordnung eingehalten werden.**

**Ort, Datum Unterschrift der Fachfirma**